

DIE FOKUSREGION STEINBURGER ELBMARSCHEN

DIE REGION

Weite Teile der Elbmarschen liegen unter dem Meeresspiegel. Hier ist die mit 3,54 m unter NN tiefste Landstelle Deutschlands zu finden.

Die systematische Kultivierung begann im 12. Jh. u. a. im Rahmen der holländischen Kolonisation. Die im Deich- und Entwässerungsbau erfahrenen Neusiedler machten das sumpfige und von Überschwemmungen geprägte Marschland des Elbstroms urbar. Sie legten Gräben, Gräben und Wettern an und bauten Deiche und Schleusen. Die langen Ackerfluren, Entwässerungsgräben und erhöhten Warften prägen noch heute das Landschaftsbild.



© Regiobranding



© Regionales Bauen und Siedlungsplanung LUH

DIE HERAUSFORDERUNG

Landwirtschaftlicher Strukturwandel |
Demografischer Wandel | Leerstände der
Hofstellen | Ausbau regenerativer
Energien | Klimawandel

DIE VISION

2030 ist in der Region das nachhaltige Leben mit Wind und Wasser in der offenen Marschlandschaft und das innovative Leben in landwirtschaftlich und historisch geprägter Siedlungsstruktur etabliert. Im Fokus sind Wohnen und Arbeiten in der Region. Verbunden über Netzwerke folgen die Kommunen gemeinsam dieser Vision.

DIE MODELLPROJEKTE *



KÜMMERER FÜR DIE HAUSLANDSCHAFT

DAS ZIEL

Der Strukturwandel in der Landwirtschaft führt zunehmend zur Aufgabe landwirtschaftlicher Betriebe und damit zu Leerständen und zum Verfall von wertvollen und kulturlandschaftsprägenden Gebäuden im ländlichen Raum. Die charakteristischen Marschsiedlungen sind in ihrem Bestand und in ihrer Wahrnehmung gefährdet. Dem soll entgegen gewirkt werden.

DIE UMSETZUNG

Mit der Funktion des „Kümmersers“ wird ein Beratungsangebot für Eigentümer*innen erhaltenswerter und die Kulturlandschaft prägender Gebäude, die vor 1945 errichtet wurden, geschaffen. Das Angebot umfasst eine kostenfreie Erstberatung durch eine/n ausgewählte/n Architekten*in und die Entwicklung von Nutzungskonzepten.

* Die beschriebenen Projekte sind lediglich eine Auswahl. Die Fokusregion plant und setzt weitere Modellprojekte um.

KULTUR-LANDSCHAFTSFÜHRER

DAS ZIEL

Ziel des Modellprojektes ist die Etablierung eines eigenständigen Lehrgangs zum/zur Kulturlandschaftsführer*in in der Fokusregion Steinburger Elbmarschen. Das Kulturlandschaftsmodul soll auf andere Regionen übertragbar sein.

DIE UMSETZUNG

Konzipierung und Durchführung eines Kulturlandschaftsmoduls für den vom Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (BNUR) organisierten Lehrgang „Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer*in“. Das Modul enthält Vorträge, Exkursionen und Führungen. Die Erarbeitung der Inhalte erfolgt in Zusammenarbeit mit regionalen Akteur*innen. Insbesondere sollen Regiobranding-Inhalte über die Fokusregion vermittelt werden.